

KONTAKT

Planen Sie die Taufe rechtzeitig und setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Bitte beachten Sie, dass nicht an allen Sonntagen sowohl in Igis als auch in Landquart in der Kirche ein Gottesdienst stattfindet.

Das Sekretariat der Kirchgemeinde oder die Mitglieder des Pfarrteams geben Ihnen gerne Auskunft über den aktuellen Gottesdienstplan. Sie finden diesen auch auf der Homepage der Kirchgemeinde: www.igis-landquart-ref.ch

Adressen des Sekretariates und des Pfarrteams:

Sekretariat der Evangelischen Kirchgemeinde Igis-Landquart:
Käthi Krättli, Rheinstrasse 2 (im 1. Stock), 7302 Landquart
081 330 81 30, sekretariat@igis-landquart-ref.ch

Pfarrteam

Pfarrer Andreas Kriesten, Unterdorfstrasse 31
7206 Igis
081 322 12 57, andreas.kriesten@igis-landquart-ref.ch

Pfarrer Thomas Mory, Rheinstrasse 2
7302 Landquart (im 1. Stock),
081 330 08 54, thomas.mory@igis-landquart-ref.ch

Sozialdiakon Johannes Kuoni, Rheinstrasse 2 (im 2. Stock)
7302 Landquart
081 330 84 50, johannes.kuoni@igis-landquart-ref.ch

Sozialdiakon Henk Melcherts Tel: 079 424 85 52
henk.melcherts@igis-landquart-ref.ch



Taufbüchlein

MIT GOTTES SEGEN WEITERGEHEN

Ich wurde nicht gefragt
bei meiner geburt
und die mich gebar
wurde auch nicht gefragt
bei ihrer geburt
niemand wurde gefragt
ausser dem Einen
und der sagte
ja.
Kurt Marti



Ich taufe deine Stirn
Mit schöpferischem Wasser,
Mit drei Tropfen netze ich sie
Im Namen des dreieinigen Gottes.

Die Kraft des Windes sei mit dir,
Die Kraft des Mondes,
die Kraft der Sonne.

Die Güte des Meeres,
Die Güte der Erde,
Die Güte des Himmels.

Die Liebe der Menschen umgebe
dich,
ihre Freundlichkeit,
und nie Streit.

Mögest du einst ruhen
Wie in weichen Kissen,
In den Händen deines Erlösers.

Altirischer Segen

Kraft zum Unterwegssein
wünsche ich dir:
Gottes Bestärkung in deinem Leben.

Mut zur Versöhnung
wünsche ich dir:
Gottes Wohlwollen in deinem Leben.

Grund zur Hoffnung
wünsche ich dir:
Gottes Licht in deinem Leben.

Vertrauen zum Miteinander
wünsche ich dir:
Gottes Verheissung, sein Volk zu sein.

Begeisterung zum Aufbruch
wünsche ich dir:
Gottes Wegbegleitung und Segen.
Amen.

Pierre Stutz

HINWEISE ZUR RELIGIÖSEN ERZIEHUNG

Rituale finden

Für die Entfaltung des Urvertrauens der Kinder ist es wesentlich, sie in verlässlichen und einprägsamen Strukturen aufwachsen zu lassen. In der Liebe der Eltern erfahren die Kinder ein Abbild der Geborgenheit in Gott. Dabei sind gleichbleibende Rituale hilfreich wie zum Beispiel am Abend beim Schlafen gehen eine Kerze anzünden, eine Geschichte vorlesen, ein Lied singen, ein Gebet sprechen etc. So umsorgt wird es den Kindern leichter fallen, Gottes Liebe im eigenen Leben zu entdecken.

Literatur

Es gibt heute eine umfangreiche Literatur rund um die religiöse Kindererziehung. Vielleicht interessieren Sie sich für das eine oder andere Buch. Gerne helfen wir Ihnen auch weiter, wenn sie geeignete Kinderbücher oder Literatur zu religiöser Erziehung suchen.

Zur Hoffnung erziehen - Gott im Kinderalltag; Regine Schindler; TVZ 1999

Bibelbilderbuch: Was uns die Bibel erzählt; Kees de Kort; Deutsche Bibelgesellschaft (verschiedene Bände mit illustrierten biblischen Geschichten)

Mit Gott unterwegs - Die Bibel für Kinder und Erwachsene neu erzählt. Bohem press 1996

Steffis Bruder wird getauft - Regine Schindler, Verlag Ernst Kaufmann 1994.

Grosse Gott - singsch du im Wind?, Gebetsbüchlein von Regine Schindler, TVZ

Inhaltsverzeichnis

INS WASSER FÄLLT EIN STEIN	4
DIE TAUFE - EINLEITUNG	5
ENTSCHEIDUNG VOR DER TAUFE	6
WAS GESCHIEHT AM TAUFSONNTAG?	7
Der Gottesdienst	7
Die Tauffeier	7
EINEN TAUFSPRUCH FINDEN	8
WAS VERSPRECHEN WIR?	11
Das Taufversprechen	13
WAS BEDEUTET DIE TAUFE?	15
Wasser als Zeichen für Gottes Ja	15
DIE TAUFKERZE	16
WIE SOLL ES WEITER GEHN?	17
Tauferinnerung feiern	17
Fiira mit de Kliina	17
Archa-Treff	17
Religionsunterricht	17
Konfirmandenjahr	17
HINWEISE ZUR RELIGIÖSEN ERZIEHUNG	18
Rituale finden	18
Literatur	18
MIT GOTTESSEGEN WEITER GEHEN	19
KONTAKT	20
Adressen	20

INS WASSER FÄLLT EIN STEIN

Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich still und leise,
Und ist er noch so klein,
Er zieht doch weite Kreise.
Wo Gottes grosse Liebe
in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort
in Tat und Wort,
hinaus in unsere Welt.



Ein Funke, kaum zu sehn,
entfacht doch helle Flammen,
und die im Dunkeln stehn,
Die ruft der Schein zusammen.
Wo Gottes grosse Liebe brennt,
da wird die Welt vom Licht
erhellt, da bleibt nichts, was uns
trennt.

Nimm Gottes Liebe an, und mäh
dich nicht alleine, denn seine Liebe
kann, in deinem Leben Kreise
ziehn.
Und füllt sie erst dein Leben und
setzt sie dich in Brand, gehst du
hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott
füllt dir die Hand.

Text: Manfred Siebald



WIE SOLL ES WEITER GEHEN?

Tauferinnerung feiern

Die Taufkerze kann am Tauf- oder Geburtstag des Kindes zur
Tauferinnerung angezündet werden.

Fiira mit de Kliina

Mit Vorschulkindern und deren Eltern, Grosseltern, Paten etc. fei-
ern wir regelmässig Gottesdienst in der Kirche von Landquart.

Archa-Treff

Für Kinder von 5-8 Jahren vermittelt das Archa-Team
kindsgerecht die christliche Botschaft.

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht findet als schulisches Fach von der 1.-8.
Klasse statt.

Konfirmandenjahr

Bei der Konfirmation spricht der Jugendliche sein eigenverant-
wortliches Ja zur Mitgliedschaft in der Kirche. Der Konfunterricht
umfasst mind. 72 Lektionen.

Weitere Informationen auf: www.igis-landquart-ref.ch

Aktuelle Informationen über weitere Angebote:

(CEVI-Jungchar, CU, HipHop-Tanzgruppe roundabout etc. und
andere Veranstaltungen finden Sie im monatlich erscheinenden
„reformiert“ (ehemals Bündner Kirchenbote), im Amtsblatt oder in
den Schaukästen der Kirchgemeinde.

DIE TAUFKERZE

Das Überreichen einer Taufkerze ist ein altes Symbol, das seit einigen Jahren auch in den Evangelischen Kirchen aufgenommen wird. Das Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze versinnbildlicht, dass in der Taufe das Heilswirken Jesu auch für diesen Täufling gilt.

Christus spricht:

*„Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht in der
Finsternis wandeln, sondern er
wird das Licht des Lebens haben.“*
Johannes 8,12



Ich zünde eine Kerze an und wünsche dir glückliche Eltern.
Ich zünde eine Kerze an und wünsche dir liebende Mitmenschen.
Ich zünde eine Kerze an und wünsche dir geduldige Grosseltern.
Ich zünde eine Kerze an und wünsche dir zufriedene Augen.
Ich zünde eine Kerze an und wünsche dir freundliche Geschwister.
Ich zünde eine Kerze an und wünsche dir mutmachende Worte.
Ich zünde eine Kerze an und wünsche dir ein geborgenes Zuhause.
Ich zünde eine Kerze an und wünsche dir einen bewahrenden Engel.

DIE TAUFE - EINLEITUNG

Liebe Eltern, liebe Taufpaten!

Ein für Sie wichtiger Tag steht vor der Tür! Neues Leben ist geboren. Ein Geschenk! Vielleicht sind Sie zum ersten Mal Eltern geworden, vielleicht bringen Sie bereits Ihr zweites oder gar drittes Kind zur Taufe. Letztlich ist es Gott, der die Kinder ins Leben ruft.



Dieses Heft möchte Ihnen Informationen geben über die Taufe in der Evangelischen Kirchgemeinde Igis-Landquart. Vor allem geht es um folgende Fragen:

In dieser Broschüre finden Sie einige Antworten und Anregungen. Die Broschüre ist in sieben Teile gegliedert:

1. Entscheidung vor der Taufe
2. Was geschieht am Taufsonntag?
3. Einen Taufspruch finden
4. Was versprechen wir?
5. Was bedeutet die Taufe?
6. Wie soll es weitergehen?
7. Hinweise zur religiösen Erziehung?

Wenn Sie mögen, dann blättern Sie ein wenig in dieser Broschüre! Vielleicht kommen Ihnen Fragen beim Lesen. Oder es klärt sich das eine oder andere.

ENTSCHEIDUNG VOR DER TAUFE

Warum im Gottesdienst taufen?

In der reformierten Kirche wird das Kind im Sonntagsgottesdienst und in Anwesenheit der Gemeinde getauft.

Damit wird deutlich: Die Taufe ist nicht nur ein Familienfest - sie ist auch eine öffentliche Feier innerhalb der Kirchgemeinde. Das Kind wird Mitglied der christlichen Gemeinschaft.

Wer wird Gotta oder Götti?

Die einzige rechtliche Vorschrift aus der Kirchgemeindeordnung, die bei der Taufe zu beachten ist, lautet:

„An Taufhandlungen müssen mindestens zwei Zeugen teilnehmen, die im religionsmündigen Alter stehen. Mindestens einer der Taufzeugen soll der evangelischen Konfession angehören.“

(Leben und Aufbau der Kirchgemeinde 210, Art. 11, Absatz 6).



WAS BEDEUTET DIE TAUFE?

Wasser als Zeichen für Gottes Ja

Im Sakrament der Taufe verbindet sich Gottes Zusage mit dem Element des Wassers. Deshalb wird die Stirn des Täuflings dreimal mit Wasser benetzt „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Jesus Christus ist selbst von Johannes dem Täufer getauft worden und hat zum Taufen aufgerufen.

In der Taufe sagt Gott uneingeschränkt

Ja zum Menschen.

Ja, du bist meine

Tochter, du bist mein Sohn;

du bist Schwester und Bruder

Jesu Christi.

Ich werde bei dir bleiben bis ans Ende deines Lebens.



In einer Welt möglichen Unheils und Gefährdungen drückt die Taufe Gottes befreiendes und rettendes Handeln aus.

Sie ist der Beginn eines neuen Lebens, das unter dem Zeichen der Liebe Gottes und seiner Vergebung steht.

Dem Getauften wird zugesagt:

Du bist nicht mehr jedem Ungeist ausgeliefert.

In dir wirkt Gottes Heiliger Geist.

Du bist in Gott geborgen.

Liebe Eltern, liebe Paten,

wollt Ihr Euer Kind annehmen, weil Gott uns alle annimmt, ohne Vorbehalte? Möchtet Ihr Eurem Kind Vorbild sein, wie Christus unser Vorbild ist? Und seid Ihr bereit, Eurem Kind Freiheit zu schenken, in die es der Geist Gottes beruft? Wenn Ihr das wollt, so antwortet mit: Ja.



Liebe Eltern, liebe Taufpaten,

Sie bringen dieses Kind zur Taufe. Damit bekunden Sie vor Gott und dieser Gemeinde ihren Willen, es christlich zu erziehen. Gott, so wünschen Sie, möge ihnen dabei helfen. Ihr Amt als Eltern und Paten ist es, das Kind nach bestem Wissen und Gewissen auf seinem Weg zu begleiten, ihm Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken, es Liebe und Geborgenheit spüren zu lassen. Helft ihm, Gott als unseren Vater, Jesus Christus als unseren Herrn und den heiligen Geist als unsere Kraft zu ehren und darauf zu vertrauen. So Ihr solches nach Euren Kräften und mit Gottes Hilfe tun wollt, so geloben Sie es mit einem gemeinsamen: Ja.

WAS GESCHIEHT AM TAUFSONNTAG?

Der Gottesdienst

In der Regel taufen wir in einem Sonntagsgottesdienst. Die Taufgesellschaft sollte ca. 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn in die Kirche kommen. Für die Taufgesellschaft ist in den vorderen Bankreihen Platz reserviert. Die Feier des Gottesdienstes wird durch Orgelspiel und Begrüssung eingeleitet.



Die Tauffeier

Der Pfarrer begrüsst die Taufgesellschaft, nennt den Namen des Kindes und stellt es der Gemeinde vor. Anschliessend bringen Eltern und Paten (evtl. auch Kinder) den Täufling zum Taufstein nach vorne in den Chor. Eltern und Paten bezeugen vor versammelter Gemeinde ihr Taufversprechen. Der Pfarrer tauft das Kind im Namen des dreieinigen Gottes und spricht danach den Taufspruch als Segen. Der Pfarrer entzündet an der Osterkerze eine Taufkerze als Sinnbild für Christus, das Licht der Welt. Damit ist die Tauffeier beendet. Der Taufe folgen Lied und Predigt.

EINEN TAUFSPRUCH FINDEN

Sie finden hier eine Auswahl von Bibelsprüchen, die auf die Taufe bezogen werden können. Vielleicht spricht Sie der eine oder andere Vers an. Oder es ist Ihnen ein anderer Spruch schon vertraut, z.B. der eigene Konfirmationsspruch.

Vielleicht ist Ihnen aber auch ein Stichwort oder ein besonderer Gedanke wichtig. Dann können wir beim Taufgespräch weitersuchen.

Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Eins mit Gott und Gott bleibt in Eins mit ihm.

1. Johannesbrief 4,16

So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Jesaja 43,1

Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken: Denn Gott ist mit dir, wohin du auch gehst.

Josua 1,9

Der Herr ist mein Hirte, mir mangelt nichts.

Psalm 23,1

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird den Weg in der Finsternis nimmermehr gehen, sondern das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

WAS VERSPRECHEN WIR?

Das Taufversprechen

Es gibt bei der Taufe ganz verschiedene Taufversprechen, die den einen oder anderen Aspekt besonders hervorheben. Vier oft verwendete Versprechen sind unten abgedruckt. Weitere sind denkbar, auch eigene Formulierungen, wie z.B. in Form eines Briefes an das Kind.



Liebe Eltern, liebe Taufpaten,

ist es ihr Wille, für dieses Kind christliche Verantwortung zu übernehmen, ihm Freund, Begleiter und Beschützer zu sein an Leib und Seele, so verspricht es mit einem gemeinsamen: Ja.

Liebe Eltern, liebe Taufpaten,

seid Ihr bereit, Euer Kind im Geiste des Evangeliums zu erziehen und ihm Eure Liebe zu bewahren, auch wenn es Euch Sorge und Enttäuschung bereiten sollte, so antwortet: Ja

Du, Gott, gibst mir Halt, du bietest mir Schutz. Gehe mit mir und führe mich.

Psalm 31,4

Ich setze mein Vertrauen auf dich, meinen Herrn; dir nahe zu sein ist mein ganzes Glück.

Psalm 73,28

Ich verlasse mich auf deine Liebe, Gott.

Psalm 13,6

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben: Niemand kommt zum Vater ausser durch mich.

Johannes 14,6

Gott hat dir seine Liebe geschenkt und gibt dir dadurch Hoffnung und Mut für alle Zukunft.

2 Thess 2,16

Von nun an bleibe ich stets bei dir! Du selbst hast meine Hand ergriffen und hältst mich; du führst mich deinen unvergleichlichen Weg.

Psalm 73, 23-24

Meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden, und der Bund meines Friedens wird niemals hinfällig. Das sagt dein Herr, der dich lieb hat.

Jesaja 54,10

Du hast mir schon manchmal geholfen. Im Schatten deiner Flügel bin ich geborgen.

Psalm 63,8

Der Herr selbst wird vor dir herziehen. Er wird dir helfen und dich niemals im Stich lassen; fürchte dich nicht und sei unverzagt!

5. Mose 31, 8

Bei Gott bin ich geborgen, still wie ein Kind, bei Ihm ist Trost und Heil. Ja, hin zu Gott verzehrt sich meine Seele, kehrt in Frieden heim.(Taizé)

zu Psalm 91,1-2

Gott ist dein Licht und dein Heil. Gott ist deines Lebens Kraft.

Psalm 17,1

Ohne dein Wort ist es finster und dunkel. Sprichst du aber ein Wort, wird es hell auf meinem Weg.

Psalm 119,105

Gott der Herr ist die Sonne, die dir Licht und Leben gibt. Er ist der Schild, der dich beschützt. Er schenkt dir seine Liebe und nimmt dich in Ehren auf.

Psalm 84,12

Ist somit jemand in Christus, so ist er ein neues Geschöpf. Das Alte ist vergangen. Da! Neues ist geworden.

2 Kor. 5,17

Bittet, so wird euch gegeben. Sucht, so werdet ihr finden. Klopf an, so wird euch geöffnet.

Matthäus 7,7

Du, Herr, bleibst bei mir; du schützt mich und führst mich, das macht mir Mut.

Psalm 23,4

Seht, welche Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes gerufen werden - und wir sind es!

1. Johannesbrief 3,1

Vertrau auf den Herrn, sei stark und fasse Mut.

Psalm 27,14

Jesus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in Eins mit mir bleibt, wie ich in Eins mit ihm: Der trägt viel Frucht.

Johannes 15,5

Du, Gott, bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben.

Psalm 36,10

Deine Liebe ist so weit wie der Himmel. Und deine Treue reicht weiter als die Wolken gehen.

Psalm 36,6

Gott, sei mir ein sicheres Zuhause, wohin ich jederzeit kommen kann.

Psalm 71, 3

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

Sprüche 16,9

Siehe ich bin mit dir, wohin du auch gehst.

1. Mose 28,15

Wenn du unter dem Schutz des Höchsten stehst, stößt dir kein Unglück zu. Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.

Psalm 91, 10+11

Wohl denen, die aufrichtig sind in ihrem Herzen; sie werden Gott sehen.

Matthäus 5,8

Freut euch aber, dass eure Namen aufgeschrieben sind in den Himmeln.

Lukas 10,20

Nichts vermag uns zu scheiden von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn.

Römer 8, 39

Von allen Seiten umgibst du mich, o Herr, in deiner Hand bin ich geborgen.

Psalm 139,5

Auf dich, Herr, verlasse ich mich; meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,16

Alles wird aufhören; nur Glaube, Liebe und Hoffnung nicht. Aber die Liebe steht am höchsten.

Korinther 13, 13